

Protokoll

Integrative Stadtteilarbeit

Sondierungswerkstatt Döhren

Freitag, 07.10.2005 im Schützenheim



Beratung und Moderation
Oliver Kuklinski, Simone Neddermann

PlanKom

Brehmstraße 38
30173 Hannover

Tel. 0511/ 85 59 53 www.plankom.net
Fax. 0511/ 85 59 58 info@plankom.net

Ziele der Werkstatt

- mehr über den Auftrag der Stadt Hannover zur Integrativen Stadtteilarbeit zu erfahren
- einander kennen zu lernen
- Themen und Ziele für die gemeinsame Arbeit zu benennen

Inhalt

1. Teilnehmerschaft.....	2
2. Sammeln und Analysieren der positiven Entwicklungen in Döhren	3
3. Was fällt auf?.....	7
4. Wichtige Themen in und für Döhren	8
5. Thema für die „Integrative Stadtteilarbeit Döhren“	9
6. Das weitere Vorgehen zu ausgewählten Themen	9
7. Steuerungsgruppe	11
8. Abschlusstatements.....	11

1. Teilnehmerschaft

Insgesamt nahmen an der Werkstatt 24 Personen teil.

Wirtschaft:

- Café Ambulant
- Pflegedienst
- Laden
- Fußpflegpraxis
- PaperMind
- Stadtteilzeitung

Stadtverwaltung:

- Bildung und Qualifizierung
- Planen und Stadtentwicklung
- Jugend und Familie

Politik:

- Rat
- Bezirksrat
- Wirtschaft

Vereine / Verbände /

Initiative:

- Wirtschaftsforum
- IDG
- VHS Kurs
- ADGV
- Schützenverein
- Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus

Und:

- Kita

2. Sammeln und Analysieren der positiven Entwicklungen in Döhren

Ziel der Aufgabe war es, die vielen positiven Entwicklungen und Aktivitäten in und für Döhren in den 70er, 80er, 90er Jahren und seit 2000 kennen zu lernen und zu ergründen, wodurch sie ermöglicht wurden.

Gruppe A

	Positive Entwicklungen / Aktivitäten	Was hat sie ermöglicht?	Wer hat mit wem zusammengewirkt?
seit 2000	Leinewehr Fiedeler Platz (Verjüngung, Imagegewinn der Einwohner) Soziokulturelle Stadtteilvernetzung Kampagne "In Döhren zuhause"	Land / Region / Stadtverwaltung / Bürger politische Beschlüsse / Kommune Stadt	Bürger Kommune Politik Stadt
90er	Verkehrsberuhigung durch Ausbau von Straßen: Schnellweg PE-Str. Lärmschutzwände Expo-Impulse	Bevorstehende EXPO	Bund / Land
80er	Ausbau Hildesheimer Str. in Verbindung mit U-Bahntunnel Vorrangschaltung Landschaftsrahmenkonzept (Wiehegraben, Radwege) Umsetzung Wohnkonzepte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leineinsel ▪ Döhrener Jammer (ehemalige Arbeitersiedlung) ▪ Wohnen am Wasser Neckarstr. Verkehrskonzept Gründung Mütterzentrum	Renaturierung Verwaltung	Politik Politik / Bürger

	Positive Entwicklungen / Aktivitäten	Was hat sie ermöglicht?	Wer hat mit wem zusammengewirkt?
70er	FZH Döhren Stadtteilprojekt für Döhren Bildung Gründung VHS-Kurs Döhren wird verändert"	Bürger Verwaltung	Verwaltung Politik / Bürger

Fazit der Gruppe: Offene, transparente Zusammenarbeit mit Bürgern, Politikern und Vereinen, Schulen und Verbänden!!!!

Gruppe B:

	Positive Entwicklungen / Aktivitäten	Was hat sie ermöglicht?	Wer hat mit wem zusammengewirkt?
seit 2000	Initiative Der IDG: Kultur in Döhren „Renovierung“ Fiedeler Platz Bauernmarkt	leer stehende Geschäfte Stadtplatzprogramm Interesse an Öko-Produkten	IDG + KI + Privatpersonen + Hannover heißt...-Kampagne Rat Verein Bauernmarkt
90er	Weihnachtsmarkt Radrennen Timon Carre „1000 Jahre Döhren“ Sozialstation Döhren	Verlagerung des Üstra-Depots Wunsch nach mehr Identität Demographischer Wandel	Geschäftsleute und IDG Leiter der Volksbank Döhren Investor + Üstra Vereine (AGDU) Kirchengemeinden, Stadt + Land
80er	„Wolle“-Siedlung Renovierung Döhrener Turm	Aufgabe der Döhrener Wolle Privatinitiative	Erhalt der Bausubstanz; Initiative von Bürgern, privaten Investoren und Parteien Privatinitiative Üstra und Rat

	Positive Entwicklungen / Aktivitäten	Was hat sie ermöglicht?	Wer hat mit wem zusammengewirkt?
	Stadtbahn Hildesheimer Str.	Neues Nahverkehrskonzept	
70er	Freizeitheim Döhren Bezirkssportanlage	Veränderter Bedarf an Kultur und Sport	Rat – Vereine – Stadtverwaltung

Fazit der Gruppe: Das Zusammenwirken verschiedenster Akteure hat die positiven Entwicklungen ermöglicht.

Gruppe C

	Positive Entwicklungen / Aktivitäten	Was hat sie ermöglicht?	Wer hat mit wem zusammengewirkt?
seit 2000	Rankgewächs am Döhrener Turm Umgestaltung Fiedeler Platz Neubau Leinewehr Renaturierung Wiehegraben Jugendzentrum	private Spende Stadtplatzprogramm Baufälligkeit; öffentliche Mittel öffentliche Mittel; Renaturierungsprogramm	Verwaltung + Politiker + Bürger Stadt und Land Verwaltung und Politik
90er	Mütterzentrum Querstr. Bebauung der Leineinsel	Privatinitiativen, Spenden, öff. Mittel Neue Heimat	
80er	Spielpark Döhren 1000 Jahre Döhren Freizeitheim	öff. Mittel Initiative der Vereine öff. Mittel	Vereine Stadt + Vereine
70er	Sanierung Döhrener Jammer (ehem. Arbeitersiedlung) Delphi (Erster Grieche)	Privatinitiative Gastarbeiter	

Fazit der Gruppe: Enge Zusammenarbeit von Bürgern und Stadt und Privatinitiativen

Gruppe D:

	Positive Entwicklungen / Aktivitäten	Was hat sie ermöglicht?	Wer hat mit wem zusammengewirkt?
seit 2000	Umgestaltung Fiedeler Platz Döhrener Wehr Feste auf dem Fiedeler Platz	Verwaltung und Bürgerwille Verwaltung Aktivität der Vereine	Ratsherren, IDG, Bezirksrat, Vereine Stadt mit Bürgerbeteiligung IDG; AGDV und Paten
90er	Weihnachtsmärkte St. Petri Rufwandel von Kriminalitätsstandort zum Wohnviertel	Aktivität der Vereine Zusammenarbeit soziale Einrichtungen der Stadt und Polizeiarbeit / Bürgernähe	IDG und AGDV Vereine, Polizei, Bezirksrat, Stadtverwaltung, Stadtteilrunde Eigentümer
90er	Renovierung der Fassaden der Bürgerhäuser Glockseeschule Stadtteilrunde	private Initiative Verwaltungsentscheidung Kommunikation	Verwaltung und Verein Verwaltung und Vereine und Bürger
80er	Rettung Döhrener Turm Mütterzentrum Jugendzentrum Leineinsel Sanierung Döhrener Jammer (ehemalige Arbeitersiedlung) Freizeitheim	Bevölkerungsprotest Eigeninitiative von Müttern politische Entwicklung Stadtplanung Nachfrage nach Wohnraum Anwohnerprojekt politische Entwicklung	Verwaltung, Bürger und Frau Wiechmann Zusammenschluss von privat Rat und Verwaltung Bauträger und Verwaltung Privatinitiative Rat + Verwaltung
70er	Spielpark	politische Entwicklung	Rat + Verwaltung

Fazit der Gruppe: Zusammenarbeit brachte Erfolge

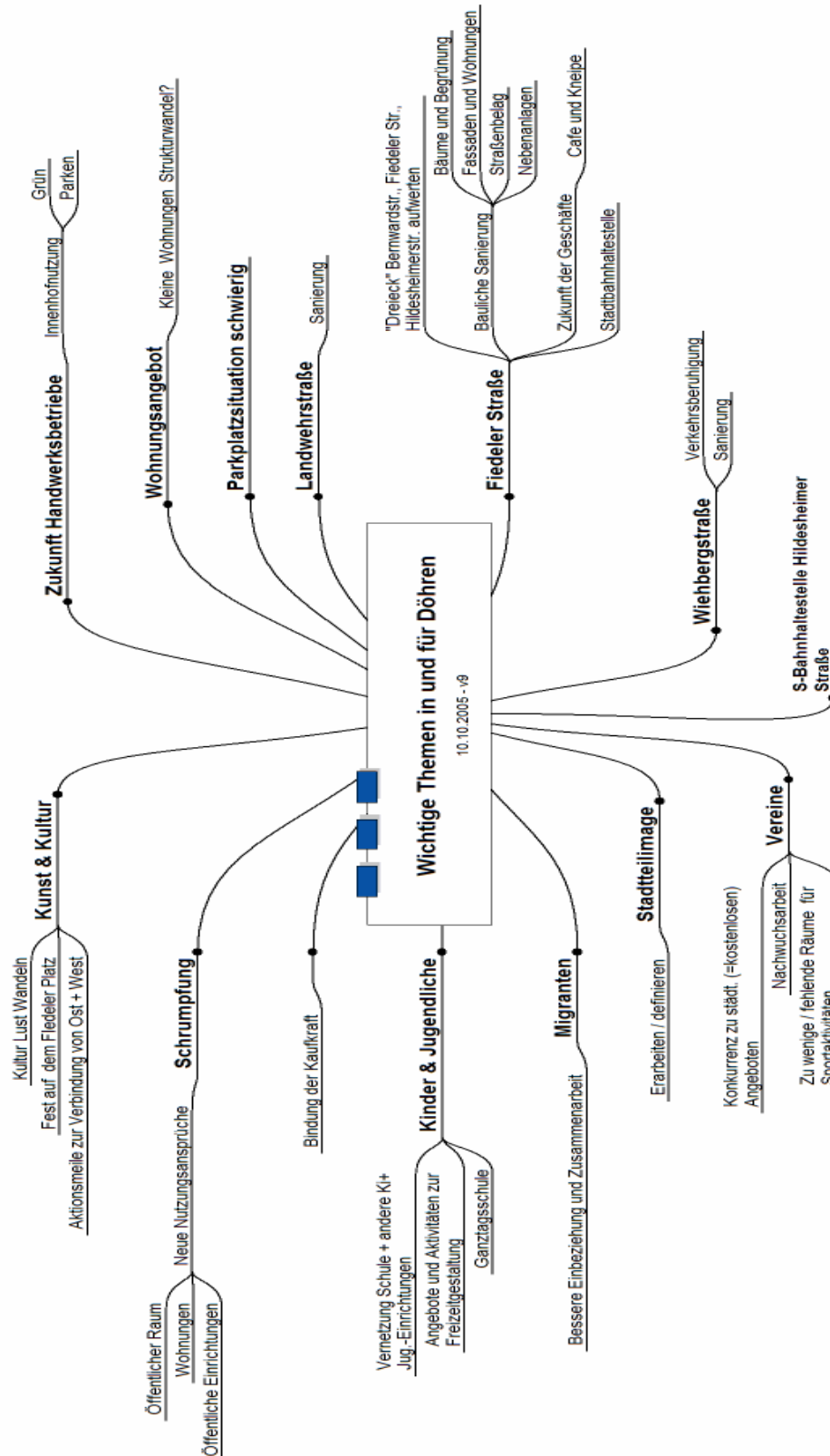
3. Was fällt auf?

Gemeinsam wurden die Gruppenergebnisse zusammengetragen:

- Versammlungsstätten findet man auf allen Wänden
- Kulturverlust durch Abriss Tränenburg / Maschpark
- 60er / 70er → durch Privatinvestor verfallen
- Bebauung der Leininsel als Meilenstein für Döhren
- Anfang der 70er: Neue Heimat bedrohte die Struktur
- Vereine haben sich für Freizeithaus-Bau eingesetzt
- Zusammenarbeit von Verwaltung und Politik machte viel möglich
- Döhrener stehen für den Stadtteil ein in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft
- Traditionsbewusstsein und Kontakte in die Politik ergänzen sich und schaffen Erfolg
- Umgestaltung Fiedeler Platz, viele wirkten mit – guter Weg zum Umbau
- Guter Kontakt zwischen Politik und Polizei hält Kriminalität gering
- Netzwerk Präventionsrat erfolgreich
- „Wir haben ein super Netzwerk“
- zwei starke Netzwerke: 1. AGDV Aktiver Gestalter im Stadtteil
- IDG
- nicht viele Passive ~ 70% sind aktiv
- viele, die weggezogen sind, kommen wieder
- ausgeprägte Identifikation mit Döhren
- Dorfgefühl - man kommt schnell rein

4. Wichtige Themen in und für Döhren

Es wurden wichtige Themen in und für Döhren vorgestellt und von den Teilnehmenden ergänzt.



5. Thema für die „Integrative Stadtteilarbeit Döhren“

Die vorgestellten Themen wurden durch Punkten von den Teilnehmern in ihrer Wichtigkeit beurteilt:

Die drei Themen zum Stichwort: „Wirtschaft“

- Fiedeler Straße (19) → Zukunft der Geschäfte
- Stadtteil-Image (6)
- Zukunft der Handwerksbetriebe (4)

jeweils unter Berücksichtigung des Aspektes „Kinder und Jugendliche“ (4).

Querverbindungen der Einzelthemen:

- Image / Identität: Fiedeler Straße als Identifikations- und Kristallisationsort
- Gute und passende Produkte „unterfüttern“ das positive Image (Angebotsqualität muss stimmen / passen)
- Aktionen (z. B. Kunstaustellungen) unterstützen Image-Werbung
- Image wirkt nach innen und außen.

6. Das weitere Vorgehen zu ausgewählten Themen

Zu den drei gefundenen Themen wurden in Gruppen folgende Ergebnisse erarbeitet:

6.1 Fiedeler Straße

- Ziel: DIE Einkaufsmeile von Döhren
- Was wollen wir erreichen:
- Identität
- Sicherung der Lebensqualität (kurze Wege...)
- etwas Besonderes anbieten
- Ort der Kommunikation / Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Kurzfristig:

- Änderungen an der Haltestelle
- Werbemaßnahmen (Flyer)
- Leerstandsvermeidung
- Umbau der Straße
- Veranstaltungen / Wettbewerbe
- Kontakte zur Politik (insbesondere Rat)

6.2 Stadtteil-Image

Was wollen wir erreichen:

- unverwechselbares Profil
- Döhren anziehend
- Attraktivität
- Bekanntheitsgrad stärken
- Wir-Gefühl definieren und wecken
- Zuzug bestimmter Gruppen anreizen
- politische Signalwirkung
- Transport in die Öffentlichkeit und die einzelnen Gruppen und Vereinigungen
- Bausteine liefern für die Definition des Zieles
- Abfrage in den Vereinen und Gruppen, wie die Döhrener ihren Stadtteil sehen
- Döhren, Das Herz von Hannover
- City & wassernahes Wohnen
- Handwerk vor der Tür
- Kulturelle Schwerpunkte
- Kunst im Hof, in den Höfen
- Aufkleber, Identifikationszeichen

Kooperationspartner:

- Vereine
- Künstler
- Eigentümer
- Verwaltung
- Bezirksrat
- Ratsherren, - frauen
- Presse
- Initialzündung bis Ende Januar
- regelmäßige Treffen

6.3 Zukunft Handwerksbetriebe:

- Bestandsaufnahme
- Entwicklung: einmal retrospektiv, einmal zukünftig
- Raumbedarf Handwerkerhöfe → Nachnutzung
- ordentliche Versorgung
- Grundstruktur
- Bedarfsanalyse bei Döhrener Kunden
- Handwerksbetriebe mit Unterstützung von PlanKom ins Wirtschaftsforum integrieren
- Kontakt zu Wirtschaftsförderung
- Übersicht (siehe Punkt 3)
- Kinder, Jugendliche → Praktikumsplätze

7. Steuerungsgruppe

- Herr Walter
- Herr Feierabend
- Herr Schwarzer
- Frau Stelter
- Frau Topcu
- Herr Zimmer
- Frau Heyden-Busch
- Frau Kilic
- Herr Müller
- Herr Kranz
- Herr Spreng
- Frau Reinkens

**Treffen am Donnerstag, 03.11.2005, um 19.00 im Café Ambulant,
Fiedelerstr. 8.**

8. Abschlussstatements

- Protokolle sollten an alle Rats- und BR-Mitglieder gehen
- Ich wünsche mir, dass Döhren genauso bunt und vielfältig wird wie dieser bunte Ball!
- Das wünsche ich mir auch, dass Döhren für andere Kulturen offen bleibt und dass etwas heranwächst. Das wünsche ich mir.